

Neuaufgabe mit Erfolgsrezept

Unterschleißheim – Die lange Nacht der Musik war ein großes Spektakel am Samstag in Unterschleißheim. Die Stadtkapelle organisierte ein Festival, bei dem es 45-minütige Konzerte mit allen nur denkbaren Musikrichtungen von der Jugendparty im Gleis 1 bis hin zum Orgelkonzert gab. In vielen Lokalen quer durch die Stadt wurde die Nacht zum Tag und viele Unterschleißheimer würden sich eine Fortsetzung wünschen.

Die Premiere der langen Nacht der Musik gab es vor zwei Jahren zum 30-jährigen Bestehen der Stadtkapelle. Heuer entschied sich der Verein zur Neuaufgabe anlässlich der 1225 Jahre Unterschleißheim und baute das Programm noch einmal aus.

Organisator Christian Zeilinger fiel vor allem auf, dass es heuer viel einfacher war, die Gastonomen zur Teilnahme zu überreden. Die Lokale wurden dann auch mit einem Shuttlebus verbunden, der



Eröffnung: Die Stadtkapelle eröffnet am Rathausplatz in Unterschleißheim die „Lange Nacht der Musik“.

FOTO: GEFÖ

sehr gut frequentiert war. Gerade die jüngeren Gäste genossen es, sich verschiedene Bands anzusehen. Der Renner des Abends war die Unterschleißheimer Coverband Ruhestö(h)rung in der Ball-

room Sportsbar. Auch der Münchner Liedermacher Markus Nagy hatte volles Haus im Onassis.

Das Erfolgsrezept der Kulturturnacht des Jahres war es zweifelsohne, dass für jeden

Geschmack etwas geboten war. So spielten Musiker der Stadtkapelle klassische bayerische Wirtshausmusi und hatten dort ein glückliches und begeisternd mitgehendes Publikum. Die Freunde von

Landlern und Polka in gemüthlicher Atmosphäre kommen sonst nur beim jährlichen Hoagart auf ihre Kosten.

Ein besonderes Konzert gab es auch im Tennisüberl, wo Vibrotones auf der Terras-

se Psycho-Boogie und Pop der 50er und 60er Jahre spielte. Die Band besteht aus ehemaligen Unterschleißheimern, die heute in Eching und München beheimatet sind. Die Musiker nutzten den Abend, um alte Freunde wieder zu sehen. „Diese Veranstaltung ist eine tolle Idee“, sagt der ehemalige Unterschleißheimer Frank Arnoldi, „doch es ist nur etwas komisch, dass die lange Nacht der Musik in Unterschleißheim schon um 23 Uhr zu Ende ist.“ Die Band hätte auch gerne zu späterer Stunde noch einmal gespielt.

Die Zukunft der langen Nacht wird wohl mit etwas Abstand diskutiert werden. Christian Zeilinger kann sich auch vorstellen, dass die Kulturturnacht des Jahres unter Regie des Forums Unterschleißheim fortgeführt wird. Die wichtigste Voraussetzung ist gegeben, weil Musiker und Besucher sich eine Fortsetzung wünschten. **NICO BAUER**